

## **Modellregion Region Stuttgart: EMIS - Elektromobilität im Stauerland - Integriert in Stadtentwicklung und Klimaschutz**

---

Die beiden Mittelstädte Göppingen und Schwäbisch Gmünd liegen als »Stauerstädte« im Einzugsgebiet der Region Stuttgart. Beide haben gemeinsam mit weiteren sechs Partnern sowie dem Städtebau Institut der Universität Stuttgart das Projekt »EMiS - Elektromobilität im Stauerland - integriert in Stadtentwicklung und Klimaschutz« ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, den Beitrag der Elektromobilität zu städtischen Entwicklungs- und Klimaschutzzielen zu erproben. Die Evaluation erfolgt auf Basis einer integrierten Analyse von Stadt-, Mobilitäts- und Energiesystemen. Die Ergebnisse werden in Form eines Handlungsleitfadens für Kommunen dargestellt, in dem praxisnah aufgezeigt werden soll, wie sich eine Kommune zur »elektromobilen Stadt« entwickeln kann.

Die Vorteile und Potenziale der Elektromobilität sind bisher noch kaum in Bezug auf die Mittelzentren in Metropolregionen untersucht und erprobt worden. Gerade im regionalen Maßstab kann die Elektromobilität ihre Vorteile gegenüber konventionellen Antrieben ausspielen, da dort beispielsweise der ÖPNV weniger gut ausgebaut ist und viele Haushalte derzeit noch auf Autos mit Verbrennungsmotor angewiesen sind.

Um 1 Mio. Elektroautos bis 2020 auf die deutschen Straßen zu bringen, müssen einerseits entsprechende Modelle und Konzepte der Elektromobilität für Mittelzentren entwickelt werden, andererseits müssen sich die Kommunen schon heute auf diese neue Technologie vorbereiten. Im Projekt »EMiS« werden E-Verkehre untersucht, um das gesamte Potenzial der Elektromobilität erfassen zu können. Nutzerbefragungen werden durch wissenschaftliche Modelle, wie z. B. die »elektromobile Quartierstypologie«, und Workshops mit der öffentlichen Verwaltung ergänzt. Die Untersuchung der Strombereitstellung aus dezentralen, regenerativen Energiequellen rundet das Projekt ab. Die Ergebnisse werden in den Stadtentwicklungs- und Klimaschutzkonzepten verankert und in Form der »Toolbox für Kommunen« für andere Mittelzentren übertragbar gemacht.

**PARTNER**

**LAUFZEITBEGINN LAUFZEITENDE PROJEKTBUDEGET FÖRDERSUMME**

---

Stadt Göppingen

NOW GmbH = Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie  
Fasanenstr. 5, 10623 Berlin = Tel.: +49(0)30-311 61 16-00 = Fax: +49(0)30-311 61 16-99  
Internet: [www.now-gmbh.de](http://www.now-gmbh.de) = E-Mail: [kontakt@now-gmbh.de](mailto:kontakt@now-gmbh.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

Koordiniert durch:



Nationale Organisation Wasserstoff-  
und Brennstoffzellentechnologie

01.09.2012

NOW GmbH = Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie  
Fasanenstr. 5, 10623 Berlin = Tel.: +49(0)30-311 61 16-00 = Fax: +49(0)30-311 61 16-99  
Internet: [www.now-gmbh.de](http://www.now-gmbh.de) = E-Mail: [kontakt@now-gmbh.de](mailto:kontakt@now-gmbh.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

Koordiniert durch:



31.08.2014

NOW GmbH = Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie  
Fasanenstr. 5, 10623 Berlin = Tel.: +49(0)30-311 61 16-00 = Fax: +49(0)30-311 61 16-99  
Internet: [www.now-gmbh.de](http://www.now-gmbh.de) = E-Mail: [kontakt@now-gmbh.de](mailto:kontakt@now-gmbh.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

Koordiniert durch:





